

Presbyteriumswahl am 18.02.2024

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten:

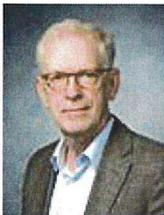
Roland Brunken

50 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder im Alter von 20 und 17 Jahren. Aufgewachsen in Bad Godesberg, dann Medizinstudium u.a. in Bonn. Nach Krankenhaus-Tätigkeiten im Waldkrankenhaus und in Köln nun niedergelassener Gastroenterologe in Bad Godesberg. Für den Förderverein unseres Kindergartens war ich fünf Jahre Schatzmeister und im Presbyterium seit 2013 Kirchmeister für Finanzen und Bau. Gerade im Baubereich war und ist viel zu tun: das Neue Gemeindezentrum steht, nun wird das Mehrgenerationenhaus an der Habsburger Straße geplant und unsere Gebäude müssen nachhaltiger werden (z.B. Photovoltaik). Hier möchte ich der Gemeinde weiterhelfen.



Dr. Michael Dieckmann

71 J., verheiratet, drei Kinder, Facharzt für Innere Medizin und für Psychotherapeutische Medizin in eigener Praxis. – Schwerpunkte meiner Arbeit im Presbyterium waren und sind die Bewältigung der Corona-Pandemie, das Erstellen des Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt und die Planung des Mehrgenerationenhauses „Neues Axenfeldhaus“. Für die Gemeinde bin ich Abgeordneter zur Kreissynode und Mitglied im Aufsichtsrat des Alten- und Pflegeheims Johanniterhaus. Gerne möchte ich weiter an den genannten Themen aktiv mitarbeiten.



Dr. Silke Dorsel

Ich bin 58 Jahre alt, verheiratet, habe drei erwachsene Kinder und bin als Richterin am Landgericht Bonn tätig. Gebürtig aus Lübeck lebe ich seit 2004 in Bad Godesberg. Ich singe im Kirchenchor, bin im Vorstand des Fördervereins für Kirchenmusik und gehöre zum Kirchenkaffee-Team. Engagieren



möchte ich mich vor allem für die Gestaltung der Gottesdienste, die Kirchenmusik, die Zusammenarbeit mit den Altenheimen und für ein aktives Gemeindeleben. Mir liegt daran, dass wir eine lebendige, traditionsbewusste und zugleich moderne Gemeinde sind.

Rainer Dröschmeister

57 Jahre, verheiratet, drei Kinder. Mein Studienabschluss als Zoologe in der Biologie hat mich zum Bundesamt für Naturschutz geführt. Im Presbyterium wirke ich im Finanz-, Neubau-, Gottesdienst- und Öffentlichkeitsausschuss mit. Mir liegen insbesondere die Jugendarbeit und die Kirchenmusik am Herzen, ich gehöre zum Vorstand des Fördervereins Kirchenmusik. Ehrenamt bildet eine vielfältige und bedeutende Säule unserer Gemeindegemeinschaft, für eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe setze ich mich ein. Zukünftig müssen die evangelischen Gemeinden in Bad Godesberg stärker kooperieren, das verstehe ich als Chance und Gestaltungsauftrag.



Dr. Christine Falk

Mein Name ist Christine Falk. Ich bin 56 Jahre, promovierte Germanistin, Mutter dreier Kinder und aktuell tätig als Referentin für den EKD-Friedensbeauftragten. Der Gemeinde bin ich seit 2003 dank des Kindergartens und der Kantorei eng verbunden. Seit 2004 engagiere ich mich (mit einer Unterbrechung) als Presbyterin bzw. OGS-Beauftragte v.a. für die pädagogische Arbeit der Gemeinde. So habe ich 2006/7 die Gründung der OGS Paul Klee koordiniert und begleite sie seither als ehrenamtliche Fachberatung. Zudem organisiere ich den sonntäglichen Kirchenkaffee. Künftig möchte ich Diskussionsabende zu drängenden Streitfragen dieser Zeit anregen.



Dr. Thomas George

Mein Name ist Thomas George, ich bin 60 Jahre alt und lebe mit meiner Frau Bärbel und meinem Sohn Vincent seit 2005 in unserer Gemeinde. Ich bin in Siegburg aufgewachsen und habe in Bonn Physik



studiert. Mein Berufsweg hat mich über die Unternehmensberatung zu DHL geführt, wo ich im Bereichsvorstand der Speditionssparte für den Vertrieb zuständig bin.

Das Gemeindeleben hat mich immer begleitet: Früher beim Engagement in der Jugendarbeit der Gemeinde Siegburg Kaldauen und später in unserer Gemeinde als Familie in der Flüchtlingshilfe. Gerne möchte ich meine Erfahrungen noch mehr in den Dienst der Gemeinde stellen und im Finanz- und Bauausschuss aktiv werden.

Dr. Kirsten Hüttemann



58 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Söhne. Seit 2004 gehören wir zur Erlöser-Kirchengemeinde. Als Juristin war ich zunächst im Bundesministerium der Finanzen tätig und arbeite seit 2005 für die Deutsche Forschungsgemeinschaft. In der Gemeinde unterstütze ich die Quartals-Geburtstagsfeiern und das Kirchenkaffee; im „Netzwerk gute Nachbarn“ (Nachbarschaftshilfe) und für Geflüchtete habe ich mich engagiert. Meine Interessen für die Gemeindegemeinschaft sind „zuhören und da sein“ für Jugendliche und Senioren, Mitgestaltung der Gottesdienste, Ökumene, Öffentlichkeitsarbeit. Mein Konfirmationspruch „Mache dich auf und werde licht ...“ möge auch für die Arbeit im Presbyterium ein Wegweiser sein.



Annette Otto

In meiner Zeit als Grundschullehrerin an der Andreasschule habe ich auch ev. Theologie unterrichtet. Ich bin verheiratet, meine Tochter und ihr Mann wohnen in Köln. Als stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums engagiere ich mich in der Gemeinde im Gottesdienst, im Johanniterhaus und im Kindergarten. Ich bin Mitglied im Ausschuss für Mission und Ökumene, Abgeordnete (stellv.) zur Kreissynode und im Ortsausschuss Rüngsdorf und bin verantwortlich für die „Offene Kirche“ am Freitagnachmittag. Da mir die Arbeit sehr viel Freude bereitet, bewerbe ich mich erneut für das Presbyterium der Erlöserkirchengemeinde und hoffe auf Ihre Stimme.

**Juliane Röhrig, verw. Kalinna,
geb. Kellermann**

74 Jahre, Juristin, Verwaltungsbeamtin in zwei Bundesministerien, zuletzt im Bundesinnenministerium Leiterin des Referats „Kirchen und Religionsgemeinschaften“. Seit 1986 Mitglied der Erlöserkirchengemeinde, seit 2012 Presbyterin. Zuständig für diakonische Aufgaben als Vorsitzende des Diakoniekonzepts, Mitglied des Kollektenausschusses und als Koordinatorin und ehrenamtlich Tätige des „Netzwerks Gute Nachbarn“. Stellvertretende Vorsitzende im Förderverein Johanniteraltenheim, dort auch sog. „grüne Dame“, Mitglied der Gesellschafterversammlung im Altenheim Ernst-Stoltenhoff-Haus.



etliche Jahre als Mitglied im Personalrat für Realschulen bei der Bezirksregierung zu Köln tätig. Die Zugehörigkeit und Mitarbeit in Gemeinde ist seit meiner Konfirmation für mich wichtig und so habe ich an den unterschiedlichen Lebensstationen einige Gemeinden kennenlernen und in ihnen mitwirken dürfen. Bisher habe ich mich hier in der Erlöserkirche in den Ausschüssen Mission und Ökumene, Kindergarten, im Pädagogischen Ausschuss sowie der Offenen Kirche am Freitag engagiert. Daher würde ich mich freuen, weitere Aufgaben im Presbyterium wahrnehmen zu können und in Zeiten wachsender Entfremdung von Kirche einen Beitrag dafür zu leisten, dass Gemeinde als ein Ort präsent ist, den möglichst viele Menschen gerne aufsuchen.

Dr. Irina Frfr. von Stackelberg

71 Jahre, verheiratet, 5 Kinder, 10 Enkel. Nach Kindererziehung 20 Jahre als Ärztin tätig, seit 2019 Rentnerin. Seit 1989 gehört unsere Familie der Erlösergemeinde an. Die Arbeit mit Familien von jung bis alt, Gottesdienstgestaltung und Kirchenmusik sind mir ein Herzensanliegen. Im Presbyterium habe ich mit Freude den Kindergarten durch die Coronazeit und auf dem Weg zur Zertifizierung begleitet. Als Vorsitzende des pädagogischen Ausschusses gilt mein besonderes Interesse den jungen Familien. Ich arbeite gerne in den Ausschüssen für Gottesdienst und Kirchenmusik sowie für Diakonie, im Team des Café Erlöser und bei Quartalsgeburtstagsfeiern mit. Die Situation der großen Kirchen fordert uns heraus, die Zusammenarbeit mit den anderen Godesberger Gemeinden und die Ökumene voranzutreiben. Es gibt viel zu tun, und ich würde gerne weiter mitpacken.



Jörg Ungerathen

Ich bin 51 Jahre, ledig und übe die Berufe des Schreinermeisters und Bestatters in 4. Generation in unserem Familienbetrieb aus. Dem Presbyterium der Erlöser-Kirchengemeinde gehöre ich seit dem Jahre 2008 an. Meine besonderen Schwerpunkte in der gemeindlichen Arbeit sollen weiterhin in der Ökumene und im Kontakt zu anderen Religionen liegen. Ich empfinde es als Bereicherung, unsere verschiedenen christlichen Konfessionen, aber auch andere Religionen etwas besser zu verstehen. Dabei gilt es, grundsätzlich zwischen ideologischen Absichten und Glaubensgrundsätzen unterscheiden zu können und dies auch weiterzugeben. Leider muss ich weiterhin feststellen, dass sich die „Religion“ immer wieder durch ideologisches Handeln vereinnahmen lässt. In der Hoffnung, dass ich wiedergewählt werde, freue ich mich darauf, auch in Zukunft unsere Gemeinde auf den kreiskirchlichen Synoden vertreten zu dürfen und Einblicke in die Nachbargemeinden zu erhalten bzw. gemeinschaftlich Prozesse zu gestalten.



Olaf Zimmlinghaus

Ich bin 1969 in Detmold geboren und dort aufgewachsen. Seit 1991 wohne ich zusammen mit meiner Frau in Bonn. Wir haben zwei Söhne im Alter von 16 und 13



Jahren. Beide sind in der Erlöserkirche getauft worden. Unser ältester Sohn ist Mitglied im Posaunenchor der Erlöserkirche. In Bonn habe ich zuerst mein Studium der Volkswirtschaftslehre abgeschlossen. Anschließend habe ich meinen beruflichen Weg im Finanzbereich verschiedener Unternehmen (u.a. KPMG Wirtschaftsprüfung, DHL) fortgesetzt. Beruflich bin ich heute als Leiter Finanzen und Verwaltung (Europa) bei der Nippon Express Gruppe mit Europazentrale in Düsseldorf tätig. Den Weg in unsere Gemeinde habe ich über die Kindergartenzeiten unserer Söhne, Taufen, Familiengottesdienste und die Konfirmandenzeit unseres ältesten Sohns gefunden. Regelmäßige Veranstaltungen des Posaunenchores sind Bestandteil unserer Familie. Durch meine berufliche Erfahrung im Bereich Finanzen und Verwaltung könnte ich der Gemeinde in diesen Fragestellungen zur Seite stehen. Als Bestandteil einer jungen Familie möchte ich die Erwartungen von Jugend und Familie an die Kirche mitbringen und in dem Bereich auch gerne unterstützend tätig werden.

Zum Mitarbeiter-Presbyter gilt nach §5 Mitarbeiterwahlgesetz bereits als gewählt (keine weiteren Kandidaten):

Christian Frommelt

1965 in Demmin (Vorpommern) geboren und aufgewachsen, habe ich nach dem Schulabschluss 1982 mit dem Studium der Kirchenmusik in Greifswald begonnen und nach erfolgreichem Examen noch einige Semester Gesang in Weimar studiert. Nach kurzer Tätigkeit als Kirchenmusiker im Harzvorland bin ich seit 1992 als Kantor und Organist in unserer Kirchengemeinde tätig. Seit vielen Jahren lebe ich mit meiner Frau in Wachtberg und möchte auch in Zukunft unser Gemeindeleben, nicht nur im Rahmen der vielfältigen Kirchenmusik, aktiv mitgestalten und somit zu einer lebendigen Gemeinde beitragen.



Ulrike Thomas

Seit Sommer 2022 als ‚Nachrückerin‘ Mitglied im Presbyterium, bin ich immer wieder erstaunt über die vielfältigen Aufgaben, die dort wahrgenommen werden. Von Beruf Lehrerin habe ich lange im Bereich der Erwachsenenbildung und im Realschulbereich gearbeitet und war bis zum Ende meiner Berufszeit im Jahre 2022